

Dekla.... was?

Kennzeichnung von Heimtierfuttermitteln

Dr. Julia Fritz

Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik
EBVS® European Specialist in Veterinary and Comparative Nutrition
www.napfcheck.de



1

Rechtliche Grundlagen

- VO 575/2011 bzw. 68/2013 Katalog der **Einzelfuttermittel**
- RL 82/475/EWG **Kategorien** von Ausgangserzeugnissen
- VO 1069/2009 und 142 bzw. 749/2011 über nicht für menschlichen Verzehr bestimmte **tierische Nebenprodukte**
- VO 1831/2003 **Zusatzstoffe** in der Tierernährung
- **Futtermittelverordnung** 767/2009
 - Definitionen
 - Kennzeichnung & Verpackung
 - Erlaubte Toleranzen (→ VO 939/2010)
 - Unerwünschte Stoffe
 - Verbotene Stoffe
- VO 2020/354 Futtermittel für besondere Ernährungszwecke („**Diätfuttermittel**“)



2

Verbraucherschutz

- § 19 LFGB: **Verbot zum Schutz vor Täuschung**
 - Irreführung liegt vor, wenn....
 - Wirkungen beigelegt werden, die nicht bewiesen sind
 - der Anschein eines Arzneimittels gegeben wird
 - besondere Eigenschaften vorliegen sollen, obwohl alle vergleichbaren Futtermittel genauso sind (Werbung mit Selbstverständlichkeiten)
- § 20 LFGB: **Verbot der krankheitsbezogenen Werbung**
 - Verboten sind Aussagen zur Beseitigung, Verhütung oder Linderung von Krankheiten, die nicht Folge mangelhafter Ernährung sind.
 - Ausnahme Diätfuttermittel → VO 2020/354
 - Health Claims Grauzone



3

Code of Good Labelling Practice

- Definitionen (mit Gesetzesverweis)
- Verpackungsangaben (on-pack)
 - Pflichtangaben
 - Freiwillige Angaben
- Angaben außerhalb der Verpackung (off-pack)
- Claims
 - Inhalt/Zutaten
 - Negative Aussagen („nicht drin“)
 - Vergleichende Aussagen
 - Beschreibungen (z.B. „natürlich“, „frisch“, „light“)
 - Funktionale Aussagen (inkl. Parnuts)



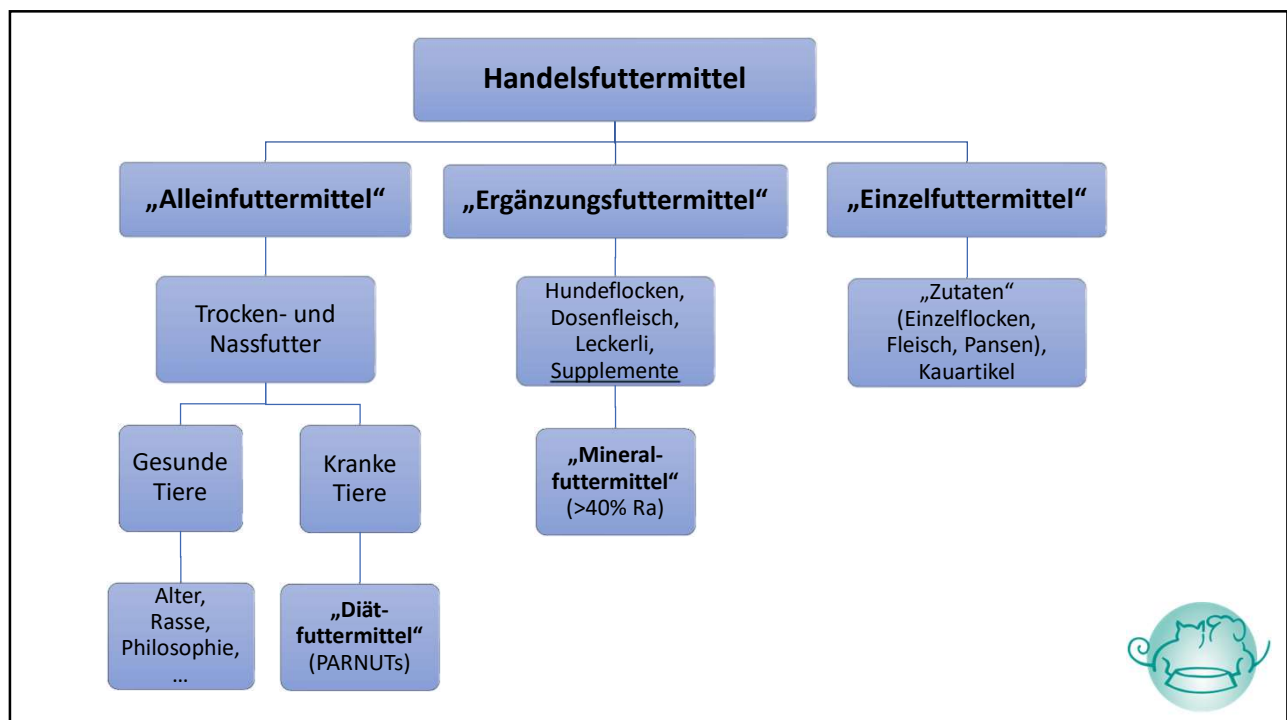
4

Deklaration (EG-VO 767/2009)

1. Art des Futtermittels
2. Tierart
3. Zusammensetzung
4. Analytische Bestandteile
5. Zusatzstoffe inkl. Funktionsgruppe
6. Nettomasse
7. Mindesthaltbarkeitsdatum
8. Kennnummer der Partie
9. Inverkehrbringer / Hersteller
10. Hinweis zur sachgerechten Verwendung



5



6

Diätfuttermittel

- **Definition:** Futtermittel, das aufgrund seiner besonderen Zusammensetzung oder des Herstellungsverfahrens, welche(s) es eindeutig von gängigen Futtermitteln unterscheidet, einem **besonderen Ernährungszweck** dienen kann.



- ... der Zweck, spezifische Ernährungsbedürfnisse von Tieren zu erfüllen, **deren Verdauungs-, Absorptions- oder Stoffwechselvorgänge vorübergehend oder bleibend gestört** sind oder sein könnten und die deshalb von der Aufnahme ihrem Zustand angemessener Futtermittel profitieren können.



7

- Unterstützung der Herzfunktion bei chronischer **Herzinsuffizienz**
- Unterstützung der Leberfunktion bei chronischer **Leberinsuffizienz**
- Verringerung der **Kupferspeicherung** in der Leber (Hunde)
- Unterstützung der Nierenfunktion bei chronischer **Niereninsuffizienz**
- **Harnsteine:**
 - Auflösung von **Struvitsteinen** / Verringerung von **Struvitsteinrezidiven**
 - Verringerung der **Oxalatsteinbildung**
 - Verringerung der **Uratsteinbildung**
 - Verringerung der **Cystinsteinbildung** (Hunde)
- Verringerung des Jodgehalts in Futtermitteln im Falle einer **Schilddrüsenüberfunktion** (KtZ)
- Verringerung von **Übergewicht**
- Regulierung der Glucoseversorgung (**Diabetes mellitus**)
- Regulierung des Fettstoffwechsels bei **Hyperlipidämie**
- Unterstützung des Gelenkstoffwechsels bei **Osteoarthritis**
- Unterstützung der **Hautfunktion** bei Dermatose und übermäßigem Haarausfall
- Minderung von Ausgangserzeugnis- und Nährstoffintoleranzerscheinungen
- Ausgleich **unzureichender Verdauung**
- Linderung akuter **Resorptionsstörungen** des Darms
- Stabilisierung des **Wasser- und Elektrolythaushalts** zur Unterstützung der physiologischen **Verdauung**
- **Gewichtszunahme / Rekonvaleszenz**
- Unterstützung in **Stresssituationen**, die zur Reduzierung des entsprechenden Verhaltens führen (Hunde)

Positivliste!



8

„Art“ des Futtermittels

- Allein-, Ergänzungs-, Mineral- und Einzelfuttermittel
 - Diätfuttermittel, Mineralfuttermittel
- Unterscheidung nach **Anzahl der Zutaten**
 - Eine Zutat = Einzelfuttermittel
 - Mehrere Zutaten = Mischfuttermittel
- Unterscheidung nach **Zweckbestimmung**
 - Alleinfuttermittel
 - Ergänzungsfuttermittel



9

Gesetzliche Definitionen

(EG-VO 767/2009)

- **Alleinfuttermittel:** Mischfuttermittel, das wegen seiner Zusammensetzung für eine *tägliche Ration* ausreicht.
- **Ergänzungsfuttermittel:** Mischfuttermittel, das einen hohen Gehalt an bestimmten Stoffen aufweist, aber aufgrund seiner Zusammensetzung nur mit anderen Futtermitteln zusammen für die *tägliche Ration* ausreicht.
- **Tägliche Ration** (EG-VO 1831/2003): Gesamtmenge der Futtermittel, die ein Tier einer bestimmten Art, Altersklasse und Leistung durchschnittlich täglich benötigt, um seinen gesamten Nährstoffbedarf zu decken,...



10

Wichtiger Unterschied

- Ein Alleinfutter ist:

- **Kein** Futtermittel im Sinne der Anzahl
 - Futter aus einer Zutat
 - verschiedene Zutaten vermischt in einem

sondern...

- **Ein** Futtermittel im Sinne des Nährstoffgehalts
 - Futter mit gesamter Nährstoffpalette, um den Bedarf vollständig zu decken

und somit...

- **Kein Wunschkonzert!**



11

Problem „falscher“ Alleinfutter

- „Unsichtbare“ Fütterungsfehler
- Nährstoffmängel teilweise erst nach Jahren zu „sehen“
(oder auch nie) (Engelhard 1999, Fritz & Schulze-Rückkamp 2011)
 - Schneller bei Welpen oder trächtigen bzw. laktierenden Tieren
- Blutuntersuchung reichen nicht!
- Fütterung wird nicht standardmäßig hinterfragt
 - Beurteilung erfordert Spezialwissen



12

Zusatzstoffe in der Tierernährung

(EG-VO 1831/2003)

Technologische Zusatzstoffe

- Konservierungsmittel
- Antioxidantien
- Emulgatoren
- Stabilisatoren
- Verdickungsmittel
- Geliermittel
- Bindemittel
- Trennmittel
- Säureregulatoren

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe

- ✓ Vitamine, Provitamine
- ✓ Spurenelemente
- ✓ Aminosäuren

Zootechnische Zusatzstoffe

- Verdaulichkeitsförderer
- Darmflorastabilisatoren

Sensorische Zusatzstoffe

- Farbstoffe
- Aromastoffe

Kokzidiostatika und Histomonika



13

Warum brauche ich Zusatzstoffe?

- Nährstoffbedarf kann nur zum Teil über Zutaten (Rohstoffe) gedeckt werden („natürlich“):

- Calcium → Knochen, Eierschale, Algenkalk, Ca-Carbonat
- Phosphor → Fleisch, Innereien, Knochen, Getreide, etc.
- Natrium, Kalium → Fleisch, Gemüse
- Eisen → Fleisch, Milz
- Kupfer, Zink: Leber, Knochen, Fleisch
- Mangan: Getreide
- Jod: Seealgen
- Vitamin A: Leber, Lebertran
- Vitamin D: Lebertran
- Vitamin E: Keimöle

„Mineral-
stoffe“
→ Zusammen-
setzung

„Zusatzstoffe“
→ ernährungsphysiologisch



14

„Zusammensetzung“

= **alle Zutaten, bzw. Inhaltsstoffe (Einzelfuttermittel)**

- Wasser muss nicht deklariert werden
- Angabe als Gruppendeclaration (Kategorien/„geschlossen“) oder Einzelfuttermittel („offen“)
 - Ausnahme Mineralstoffe
 - Vorteile Kategorien: platzsparend, flexibler bei Zutaten (Verfügbarkeit, Preis)
 - Vorteile Einzelzutaten: Verbraucherfreundlicher
- Verwendete Einzelfuttermittel **in absteigender Reihenfolge der Gewichtsanteile**
 - Prozentangabe bei besonderer Hervorhebung



15

Definition „Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse“

- RL 82/475/EWG Kategorien der Ausgangserzeugnisse:
<< **Alle Fleischteile** geschlachteter warmblütiger Landtiere, frisch oder durch ein geeignetes Verfahren haltbar gemacht **sowie alle Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse aus der Verarbeitung von Tierkörpern oder Teilen von Tierkörpern** warmblütiger Landtiere. >>



16

Frischfleisch vs. Proteingehalt (je 100 g)

	Feuchte (g)	Protein (g)
Frischfleisch	72	23
Fleischmehl	9	78

→ für 23 g Protein brauche ich
entweder 100 g Frischfleisch
oder 30 g Fleischmehl



17

„Analytische Bestandteile“

- Einheitliches Analyseverfahren für ALLE Futtermittel: Weender Analyse
 - **Feuchte** (wenn >14%) → Wasser
 - **Rohprotein** → Eiweiß (Aminosäuren)
 - **Rohfett** → Fett (Fettsäuren)
 - **Rohasche** → Mineralstoffe
 - **Rohfaser** → Ballaststoffe
 - **N-freie Extraktionsstoffe** → Kohlenhydrate, z.T. präbiotische Fasern
 - werden nicht deklariert, da rechnerisch ermittelt
 - $NfE = 100 - \text{Feuchte (ca. 10 bei Trofu)} - \text{Rohnährstoffe}$
- Erfasst werden Stoffgruppen → Rohnährstoffe
- Angabe in % → sollte zusammen maximal 100% ergeben!



18

Wieviel Futter braucht ein Tier?

- Energiebedarf bestimmt die Futtermenge!
- Körpergewicht (Muskelmasse!) bestimmt den Energiebedarf sowie weitere individuelle Faktoren:
 - Alter
 - **Kastration**
 - Haltung
 - Jahreszeiten
 - Rassebesonderheiten
 - Erkrankungen
 - **AKTIVITÄT!**



19

Futtermengenangabe auf der Verpackung

- Angabe zur Fütterungsempfehlung ist grundsätzlich vom Gesetzgeber vorgeschrieben.
- Nicht vorgeschrieben ist aber, nach welcher Formel diese bestimmt werden soll.

Nutrient	UNIT	Minimum Recommended			
		Adult - based on MER of		Early Growth (< 14 weeks) & Reproduction	Late Growth (≥ 14 weeks)
		95 kcal/kg ^{0.75}	110 kcal/kg ^{0.75}		
Protein*	g	21.00	18.00	25.00	20.00

Nutrient	UNIT	Minimum Recommended		
		Adult based on MER of		Growth / Reproduction
		75 kcal/kg ^{0.67}	100 kcal/kg ^{0.67}	
Protein*	g	33.30	25.00	28.00/30.00

(FEDIAF Nutritional Guidelines for Cats and Dogs)



20

Table VII-6.

Practical recommendations for MER in dogs at different ages.

Age (years)	kcal ME/kg ^{0.75}
1 – 2	130 (125-140)
3 – 7	110 (95-130)
> 7 (senior dogs)	95 (80-120)

Table VII-9.

Average daily energy requirements of adult cats

Gender - Activity	kcal ME/kg ^{0.67}	kcal ME/kg BW (4 kg cat)
Neutered and/or indoor cats	52-75	35-45
Active cats	100	60-65



(FEDIAF Nutritional Guidelines for Cats and Dogs)

21

Richtwerte für tägliche Futtermengen für 4 kg schwere adulte Katzen

	Kastriert/ Wohnung	Unkastriert/ Freigänger
ME (kcal)	130 – 190	250
Trockenfutter (ø 370 kcal/100 g)	35 – 50 g	65 g
Nassfutter (ø 90 kcal/100 g)	145 – 210 g	280 g



22

Tägliche Futtermengen für adulte Hunde mit unterschiedlichem Energiebedarf*

Gewicht (kg)	Trockenfutter (g)			Nassfutter (g)		
	gering	mittel	hoch	gering	mittel	hoch
5	70	90	130	230	290	425
10	115	145	215	380	485	720
20	200	250	360	645	820	1200
30	265	335	490	880	1100	1600
35	300	415	610	1085	1375	2000
40	330	415	610	1085	1375	2000
50	390	490	720	1285	1600	2400
60	445	560	830	1470	1850	2750

*gering, mittel, hoch entspricht 75, 95 bzw. 140 kcal ME * kgKM^{0,75} bei 365 bzw. 110 kcal/100 g Futter (TF bzw. NF)



23

Stolperfallen Fütterungsempfehlung

- Kein Hinweis, dass Futtermenge für das Idealgewicht gilt
- Herstellerempfehlung z.T. zu hoch
 - Angabe ist gesetzlich vorgeschrieben, aber nicht die Formel dafür
- Herstellerempfehlung z.T. unklar (*Was gilt für mein Tier?*)
- Lightprodukte schützen nicht vor Übergewicht!
 - Empfehlung FEDIAF: 15% geringerer Energiegehalt
 - Kann helfen, um Abnahme zu initiieren (Keller et al., 2020)
- **Eigenkontrolle erforderlich!**



24